

ANZEIGE



Home > Politik > Terrormiliz IS > Armeesprecher: Ganz Falludscha vom IS zurückerobert

26. Juni 2016, 12:19 Uhr

Süddeutsche Zeitung

In Kooperation mit  
emetria



## Armeesprecher vollständig Falludscha



**Nutzerbefragung**

Nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit.

Unterstützen Sie uns mit Ihren  
Antworten – selbstverständlich  
anonym und vertraulich.

Umfrage starten

[Hinweise zum Datenschutz](#)



Das irakische Militär patrouilliert auf den Straßen von Falludscha.(Foto: REUTERS)



Feedback

**Angeblich wurden alle Terroristen des IS aus der irakischen Staat vertrieben: Seit Beginn des Angriffs sollen 85 000 Menschen aus Falludscha geflohen sein.**

Irakische Truppen haben die Terroristen des sogenannten Islamischen Staats (IS) vollständig aus der Stadt Falludscha vertrieben. Das zumindest behauptet der Chef der dort eingesetzten Anti-Terror-Einheit, General Abdul-Wahab Al-Saadi. Demnach seien Soldaten in das Viertel Al-Dschulan eingedrungen - die letzte IS-Hochburg in der Stadt. Man habe die 50 Kilometer westlich von Bagdad gelegene Stadt "vollständig befreit", sagte Al-Saadi der Nachrichtenagentur AP. Damit sei die Ende Mai begonnene Rückeroberung von Falludscha beendet.

Das Staatsfernsehen zeigte Bilder aus dem Zentrum des Viertels, wo Soldaten singend und Fahnen schwenkend ihren Erfolg bejubelten. Der IS hatte Falludscha im Januar 2014 erobert. Der Angriff der Regierungstruppen wurde von Luftangriffen der USA und ihrer Verbündeten sowie vorwiegend schiitischen Milizen unterstützt.

### Mossul ist immer noch in der Hand des IS

ANZEIGE

Im vergangenen Monat sollen 2500 IS-Kämpfer getötet worden sein. Im gleichen Zeitraum flohen nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks 85 000 Menschen aus Falludscha.

Die Stadt war die letzte Bastion des IS in der westirakischen Provinz Anbar. Die Terrormiliz kontrolliert noch einzelne Gebiete im Norden und Westen des Landes, darunter auch Mossul, die zweitgrößte Stadt des Iraks.

### Falludschas Fall ist ein Sieg ohne Sieger

Die irakische Armee und Schia-Milizen mögen den IS aus der Stadt vertreiben - dem Land gibt das aber keine Sicherheit. Längst bekriegen sich die Iraker innerhalb ihrer Religionsgruppen. *Kommentar von Paul-Anton Krüger* [mehr ...](#)

 Gefällt mir  Teilen  1

[zur Startseite](#) >

Diskussion zu diesem Artikel auf:

Rivva

Themen in diesem Artikel:

Irak Islamischer Staat USA Bagdad ©SZ.de/AP/sih/doer

### Mehr zum Thema

Irak  
**Falludschas Fall ist ein Sieg ohne Sieger**

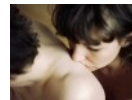
US-Kampffjets im Einsatz  
**Kampf gegen den IS**

Irak  
**Irakische Truppen entdecken Massengrab**

Militärische Offensive  
**Syrische Armee stößt nach Rakka vor**

Irak  
**IS soll Hunderte Familien als menschliche Schutzschilde missbrauchen**

### Das könnte Sie auch interessieren



Der Nächste bitte  
**Warum Sex auch in langen Beziehungen wichtig ist**



Die ŠKODA  
Sondermodelle  
JOY

ANZEIGE



Reaktionen auf das Referendum  
**Britischer Galgenhumor gegen den Brexit**



"Toni Erdmann" auf dem Filmfest München  
**Es endet in einer famosen Nacktparty**



Der SEAT Leon ST.  
Ab 169 € mtl.<sup>1</sup>

ANZEIGE

powered by plista

### Leser lesen aktuell

- 1 Klima **Wie die Welt ohne Eis aussehen würde**
- 2 Nach dem Brexit **Jetzt braucht die EU eine Generalrevision**
- 3 Fußball-EM 1996 vs. 2016 - wer gewinnt den Vergleich?

### Leser empfehlen

- 1 Nach der Brexit-Entscheidung **Londoner suchen den Exit aus dem Brexit**
- 2 Reportage **"Die haben mir meine Zukunft geklaut"**
- 3 Brexit **EU-Parlamentspräsident Schulz fordert Austrittsantrag der Briten bis Dienstag**

